

EKHF Eidgenössische Kommission für höhere Fachschulen
CFES Commission fédérale des écoles supérieures
CFSSS Commissione federale delle scuole specializzate superiori

Jahresbericht 2016

1. Aufgaben der Kommission

Die Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstufen der höheren Fachschulen (Mi-Vo HF) regeln die eidgenössische Kommission für höhere Fachschulen (EKHF) in den Artikeln 20 und 21. Die EKHF begutachtet zuhanden des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI Rahmenlehrpläne, Bildungsgänge und Nachdiplomstudien (NDS); sie beantragt dem SBFI die Anerkennung von Rahmenlehrplänen (RLP), Bildungsgängen und NDS; ebenfalls überprüft sie in Zusammenarbeit mit den Kantonen zuhanden des SBFI die Einhaltung der Anerkennungsvoraussetzungen.

2. Personelles

Die EKHF besteht aus 15 Vertreterinnen und Vertretern von Branchenorganisationen, Schulen, Kantonen und des Bundes; die Sprachregionen und Geschlechter müssen angemessen vertreten sein.

Die Mitgliederliste ist auf der Web Site des SBFI in der Rubrik „Eidgenössische Kommission für höhere Fachschulen EKHF“ zu finden. Folgende Mitglieder sind im Berichtsjahr in die Kommission eingetreten: Geneviève Gassmann (fenaco), Manuela del Torso Merlini (EDK), Ramona Nobs (SBFI), Roland Stoll (Swissmechanic) und Fränzi Zimmerli Huber (Savoir Social). Auch mit den personellen Veränderungen ist die Arbeitskultur weiterhin von Kontinuität, Wertschätzung und Lösungsorientierung geprägt.

Das Kommissionssekretariat war weiterhin bei Evelyne Achour (SBFI) angesiedelt.

Aufgrund einer beruflichen Veränderung hat der Präsident EKHF per Ende Berichtsjahr seine Demission eingereicht. An der Sitzung vom 5.12.2016 hat die EKHF Miriam Shergold (hotelleriesuisse) einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt.

3. Schwerpunktarbeiten

Regelkonform befasste sich die EKHF vornehmlich mit Anerkennungsverfahren (AKV) von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien NDS: Sie bestimmte Leit- und Fachexpertinnen und -experten wie auch zuständige Referenzpersonen innerhalb der EKHF für neue AKV, befasste sich mit Zwischenberichten zu AKV und befand über Schlussberichte zu den AKV, die in Empfehlungen zuhanden des SBFI mündeten.

Bildungspolitische Themen standen im Berichtsjahr nicht im Fokus. Der Wunsch der EKHF, ein Qualitätsmanagementsystem für die AKV zu entwickeln, konnte aus Kostengründen nicht in Angriff genommen werden.

4. Genehmigung Rahmenlehrpläne HF

Im Berichtsjahr beantragte die EKHF dem SBFi die beiden angepassten Rahmenlehrpläne für die Pflege und die Rettungssanität zu genehmigen.

5. Anerkennungsverfahren (AKV) für Bildungsgänge (BG) und Nachdiplomstudien (NDS)

Die EKHF veranlasst Eröffnungen von AKV, bespricht Zwischenberichte und spricht dem SBFi auf der Grundlage von Expertenschlussberichten Anerkennungsempfehlungen aus. Folgende Angaben zeigen die quantitative Dimension dieser Arbeit:

	BG	NDS	Total
Eröffnungsempfehlungen	34	11	45
Zwischenberichte	65	5	70
Schlussberichte (Empfehlungen an das SBFi)	52	10	62

6. EBBK

Im Dezember präsentierte der Präsident der EKHF der EBBK die Schwerpunktarbeiten der EKHF.

7. Konferenz HF (K-HF)

Um den Informationsaustausch zwischen EKHF und K-HF zu pflegen, haben der Präsident oder der Vizepräsident EKHF einigen Sitzungen der K-HF beigewohnt.

8. Sitzungen

Im Berichtsjahr führte die EKHF vier Sitzungen durch. Im Durchschnitt waren 14 der 15 Mitglieder an den Sitzungen anwesend. Die Protokolle sind auf der Web Site des SBFi publiziert.

9. Schlusswort

Ich durfte von Anbeginn an der EKHF angehören und somit Teil der Erfolgsgeschichte der neu konzipierten Stufe der Höheren Fachschule werden. Dafür bin ich sehr dankbar. Allen, insbesondere allen Kolleginnen und Kollegen der EKHF, wie auch den Vertreterinnen des SBFi, welche sich mit Herz und Verstand für diesen wichtigen Bereich der HBB engagiert haben, danke ich ganz herzlich. Der neuen Präsidentin

EKHF, Miriam Shergold, gratuliere ich herzlich und wünsche ihr, dass sie die Geschäfte mit dem uns bereits vertrauten und hoch geschätzten Elan und Ihrer umsichtigen Gestaltungskraft vorantreiben kann. Der EKHF, der HBB und der Stufe HF wünsche ich eine blühende Zukunft.

6. Dezember 2016



Dr. Peter Petrin
Präsident EKHF